

NZZ

Niwwi Zaniglaser Zitig

Juni 17



Kontakt

sekretariat@st-niklaus.ch
www.st-niklaus.ch

☎ 027 955 25 00
📠 027 955 25 05



St. Niklaus
UND REGION



Werte Mitbürgerinnen
Werte Mitbürger

**« Wenn jemand nicht mehr mit mir redet,
dann will er dir damit etwas sagen! »**

Das ist nicht unsere Motivation für diese Informationsschrift. Es ist aber unser Bestreben, die Zaniglasler und Zaniglaslerinnen über Aktualitäten in der Gemeinde zu informieren. Dabei sollen nicht nur die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat sich äussern können, sondern auch Vereine, Gewerbe und Privatpersonen. Neben den Urversammlungen, Informationsveranstaltungen und des wöchentlichen Anschlags sollen die Bürgerinnen und Bürger auch über die NZZ erfahren, was in und um Zaniglas so alles läuft.

Ich bin der Meinung, dass die Bevölkerung wissen soll, welche Projekte in der Gemeinde anstehen und wie weit bereits begonnene Projekte fortgeschritten sind. Je besser die Zaniglasler und Zaniglaslerinnen über ihre Gemeinde informiert sind, desto aktiver können sie die Zukunft va «ischum Derfji» mitgestalten.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen viel Freude beim Lesen der NZZ (Niwwi Zaniglasler Zitig).

Freundliche Grüsse
Paul Biffiger, Gemeindepräsident



Kontakt

sekretariat@st-niklaus.ch
www.st-niklaus.ch

☎ 027 955 25 00

🖨 027 955 25 05

Adresse

Gemeindeverwaltung
Dorfstrasse 43
3924 St. Niklaus

Inhalt



04
Vorstellung Gemeinderäte



06
Die Gemeinde informiert



10
Baugesuche



12
Verschiedenes



14
Interview



15
Agenda

VORSTELLUNG GEMEINDERÄTE

**Paul Biffiger, Gemeindepäsident**

Forst- und Landwirtschaft/Öffentlichkeitsarbeit

☎ 076 388 44 04

✉ paul.biffiger@st-niklaus.ch

Partei: SVP

Geburtsdatum: 16. März 1959

Zivilstand: verheiratet mit Yvonne Biffiger-Ganz

Adresse: Birchmatten 36, 3924 St. Niklaus

Berufliche Laufbahn: Eidg. dipl. Finanzplaner / Eidg. Dipl. Versicherungsfachmann

Politische Laufbahn: Seit 2013 Gemeinderat und Vizepräsident, seit 2017 Gemeindepäsident, Präsident SVP Bezirk Visp

**Markus Sarbach, Gemeindevizepräsident**

Sozial-, Jugend- & Einbürgerungskommission

☎ 079 230 58 24

✉ markus.sarbach@st-niklaus.ch

Partei: SVP

Geburtsdatum: 04. Februar 1967

Zivilstand: verheiratet mit Stephanie Sarbach-Chanton, zwei Kinder

Adresse: Talstrasse 22, 3924 St. Niklaus

Berufliche Laufbahn: 1987 Matura Brig, 1992-1994 Ausbildung Primarschullehrer in Brig, Bergführer seit 1993

Politische Laufbahn: Seit 2013 Gemeinderat, seit 2017 Gemeindevizepräsident

**Marseline Gruber**

Kultur-, Sport- & Beleuchtungskommission

☎ 076 540 25 28

✉ marseline.gruber@st-niklaus.ch

Partei: SVP

Geburtsdatum: 08. Juli 1965

Zivilstand: verheiratet mit Erich Gruber, ein Kind

Adresse: Eye 32, 3924 St. Niklaus

Berufliche Laufbahn: Büroangestellte

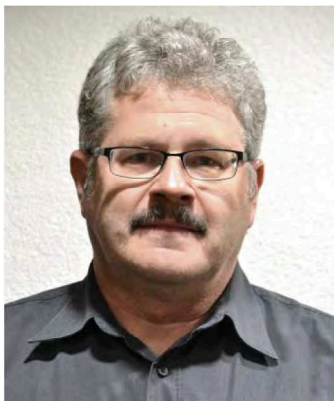
Politische Laufbahn: Seit 2013 Gemeinderätin

**Therese Gruber-Schori**

Bildungskommission

☎ 079 360 34 93

✉ therese.gruber@st-niklaus.ch

Partei: CSP**Geburtsdatum:** 05. Januar 1964**Zivilstand:** verheiratet mit Leopold Gruber, vier Kinder**Adresse:** Eyeweg 7, 3924 St. Niklaus**Berufliche Laufbahn:** Psychiatrie- Gesundheitsfachfrau, Leitung Spitex, Standort Mattertal**Politische Laufbahn:** Seit 2017 Gemeinderätin**Roland Brantschen**

Bau-, Schatzungs- & Vermessungskommission

☎ 079 417 19 71

✉ roland.brantschen@st-niklaus.ch

Partei: CVP**Geburtsdatum:** 25. August 1962**Zivilstand:** verheiratet mit Jovita Brantschen-Perren, zwei Kinder**Adresse:** Dorfstrasse 13, 3924 St. Niklaus**Berufliche Laufbahn:** Hochbauzeichner / Projektleiter**Politische Laufbahn:** seit 2017 Gemeinderat**Nicolas Imboden**

Öffentliche Sicherheit

☎ 079 365 62 85

✉ nicolas.imboden@st-niklaus.ch

Partei: CVP**Geburtsdatum:** 27. September 1985**Zivilstand:** verheiratet mit Janine Imboden-Schnidrig**Adresse:** Dorfstrasse 34, 3924 St. Niklaus**Berufliche Laufbahn:** Eidg. dipl. Forstwart / Einsatzleiter bei der Air-Zermatt seit 2015**Politische Laufbahn:** Seit 2017 Gemeinderat, seit 2014 Parteipräsident CVP

Herbruggen St. Niklaus Gasenried

**Josef Truffer**

Energie- und Umweltkommission

☎ 079 960 57 16

✉ josef.truffer@st-niklaus.ch

Partei: CVP**Geburtsdatum:** 19. März 1958**Zivilstand:** verheiratet mit Josiane Truffer-Amstutz, drei Kinder**Adresse:** Dorf 17, 3927 Herbruggen**Berufliche Laufbahn:** Mechaniker, Scintillaarbeiter**Politische Laufbahn:** Seit 2015 Gemeinderat

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Abteilung Bau



Geschätzte Zaniglas / Zaniglasen ich möchte Sie zur ersten Ausgabe der «NZZ (Niwwi Zaniglas Zitig)» begrüßen. Wie sie sicher gelesen haben, stehe ich in den nächsten vier Jahren der Abteilung Bau, Schatzung, und Vermessung als Ressortverantwortlicher vor.

Als Ressortverantwortlicher möchte ich Ihnen einige Informationen bezüglich der immer komplexer werdenden Situation im Bereich der Bautätigkeiten geben. War es früher noch möglich, ein Baugesuch nach der gesetzlichen Eingabefrist auf Gemeindeebene zu bewilligen, ist dies heute infolge der immer komplexer werdenden Gesetzgebung seitens des Kantons und des Bundes leider fast nicht mehr möglich.

Auf die Themen wie das Gesetz der Raumplanung, das Gesetz über die Zweitwohnungen oder den generellen Abwasserplan, möchte ich nicht näher eingehen, da jedes Kapitel für sich den Rahmen einer Zeitung sprengen würde. Zu gegebener Zeit werde ich aber zu jedem Thema Informationen in Form von Infoabenden oder Ausblicke an der Ur- und Burgerversammlung abgeben.

Nur so viel sei jetzt schon gesagt, in Zukunft werden Baueingaben mit mehr Aufwand verbunden sein als früher, und dementsprechend ist mehr Zeit für ein Gesuch einzuberechnen. Ich kann Ihnen, geschätzte Zaniglas / Zaniglasen, aber versichern, dass die Baukommission und der gesamte Gemeinderat immer sehr bemüht sind, im Rahmen des Möglichen eine gangbare Lösung für jeden Gesuchsteller zu suchen und zu finden. Auch würde ich allen Gesuchstellern empfehlen, die grössere Vorhaben planen, sich eine Vormeinung bei der Gemeinde in Bezug auf die Durchführbarkeit eines Projektes einzuholen, um grössere Planungskosten zu vermeiden.

Ich bin aber der festen Überzeugung, wenn alle, Gemeindebehörde und Gesuchsteller, zusammenarbeiten es immer eine Lösung für jedes Problem geben wird.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Forum vom 30. August in Zaniglas

«Warum Sägeblätter aus dem Mattertal die Welt erobern»

Im Rahmen des Geo-Tourismusprojekts haben sich die Gemeinden des Mattertals (Grächen, Randa, Täsch, Zermatt und St. Niklaus) zusammengeschlossen, um die Geotourismusregion Mattertal zu lancieren. Im Rahmen einer nachhaltigen Raumentwicklung 2014 - 2018 wird das Projekt vom Bund unterstützt.

In diesem Zusammenhang hat man in der Region mit dem Austausch im Bereich des Geotourismus begonnen. In regelmässigen Abständen werden hierzu Foren einberufen.

Begonnen hat alles mit einem Forum in Täsch zum Bereich Dendrochronologie und Steinschläge. Im Rahmen des Jubiläums zum Bergsturz in Randa wurde hierzu ein Forum durchgeführt. Im letzten Herbst war die Gemeinde Grächen an der Reihe mit einem Forum zum Bereich Umnutzung von alten Ställen und Speichern.

Nun ist es an der Gemeinde St. Niklaus ein Forum zu organisieren. Das anstehende Jubiläum der Scintilla hat die Verantwortlichen inspiriert ein Forum zum Thema Industrie im Berggebiet zu organisieren. Am 30. August werden wir in der Turnhalle einen Abend organisieren, der mit einem Filmporträt über 5 Mitarbeiter der Scintilla, einem Referat über die Rolle der Scintilla in der heutigen Zeit und einem kulturellen Beitrag der Werksmusik aufwarten wird.

Alle Zaniglaserinnen / Zaniglaser und alle Interessierten sind gebeten, sich dieses Datum schon heute zu reservieren.

Berufswahltag im Rahmen des Scintilla-Jubiläums

In der Woche des Scintilla-Jubiläums wird in St. Niklaus ein regionaler Berufswahltag durchgeführt. Im Vorfeld wurden die OS-Zentren von Zermatt, Stalden, Saas und St. Niklaus angeschrieben. Alle Zentren waren grundsätzlich dafür in der Region einen Berufswahltag durchzuführen.

Zielsetzung des Berufswahltages:

Die Lehrbetriebe der Region und im Speziellen die Lehrwerkstätte der Scintilla sollen den OS-Schülern aufzeigen, dass nicht nur ein Studium zu einer höheren Berufsausbildung führen kann.

Inzwischen haben sich Lehrlings-, Kultur-, Sport- und Jugendkommission an die Organisation dieses Tages gemacht. Die Lehrbetriebe beider Täler wurden angeschrieben mit der Bitte, sich an diesem Tag den Schülern der Region zu zeigen.

Der Berufswahltag wird starten mit einer Inszenierung zum Thema Berufswahl heute und anschliessend werden die Schüler in 3 Ateliers rund um die Berufe eingeführt. Dabei wird in einem Atelier auch die Lehrwerkstätte der Scintilla besucht.

Im Rahmen einer Tischmesse können sich die Lehrbetriebe der Region den Schülern zeigen, und eine Rundschau durch die Lehrbetriebe in KMU-, Tourismus-, Wirtschaft und Sozialbereich ist gegeben.





Mittagstisch im Altersheim St. Nikolaus

**Mehr Informationen
und Anmeldung:**

www.3924.ch



Bereits seit dem Schuljahr 2013/2014 können die Schüler und Schülerinnen der Schule St. Niklaus - Grächen von einem Mittagstisch profitieren. Dieser wird im Altersheim St. Nikolaus durchgeführt. Sowohl Primar- als auch OS-Schüler können sich für CHF 12.00 pro Mahlzeit via Schulwebsite anmelden. Der Mittagstisch steht Interessierten am Montag, Dienstag, Donnerstag und am Freitag zur Verfügung.

Dabei spielt es keine Rolle, ob ein Kind fix für einen oder mehrere Wochentage angemeldet wird oder ob der Mittagstisch nur bei Bedarf vereinzelt in Anspruch genommen wird. Die Kinder werden von drei ausgebildeten Fachkräften betreut: Jeannette Mihalincic-Mangisch, Patrizia Fux und Annick Andenmatten. Der Mittagstisch ermöglicht Berührungen zwischen Alt und Jung und ist für beide Generationen wichtig.



Obwohl die Auslastung am Anfang klein war, erfreuen sich die Verantwortlichen mittlerweile an Besucherzahlen von durchschnittlich 6 – 8 Kindern pro Mittagstisch. Es gibt Tage, an denen gar bis zu 12 Kinder anwesend sind. Die Gemeinde St. Niklaus steht hinter dem Projekt und unterstützt dieses jährlich finanziell.

Abteilung Energie- und Umwelt

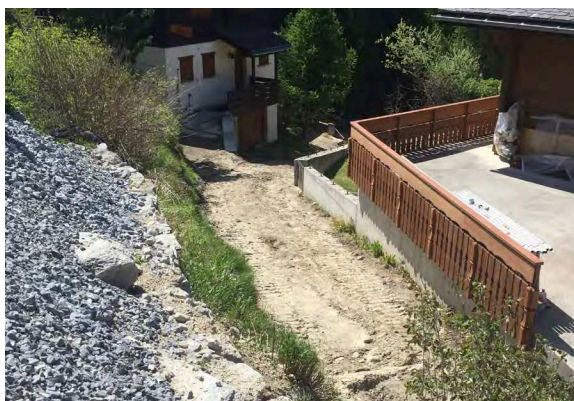
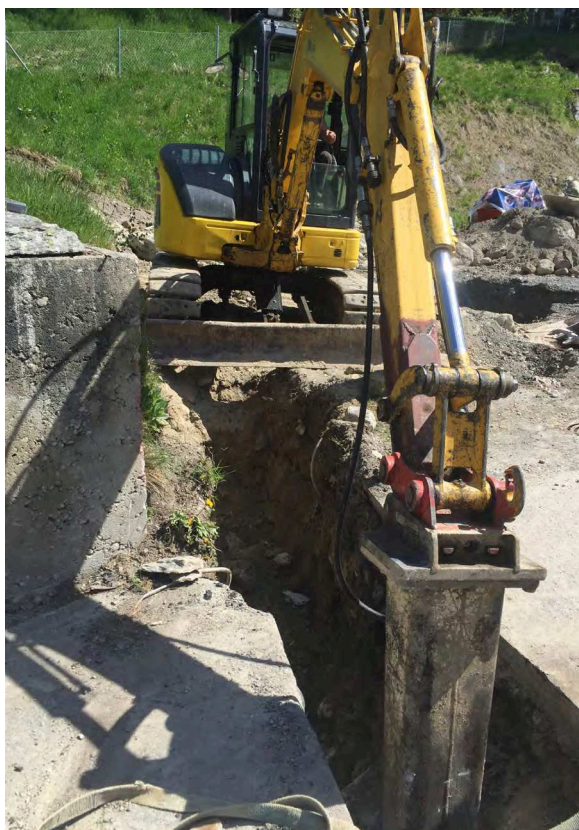
In St. Niklaus im Orte genannt «Meiggre» wurde die Trinkwasserleitung saniert. Mit der letzten Etappe von 250 Metern wurde das Projekt Trinkwasserleitung «Meiggre» komplett saniert und erneuert.

Es wurde ein Graben mit einer Höhe von ca. 1.50 m für die Trinkwasserleitung erstellt.

Die Ausschreibung für die Baumeisterarbeiten erfolgte im Juni 2016. Den Zuschlag hat die Brigger Bau AG für CHF 90'000.00 inkl. MwSt. erhalten. Die Arbeiten der Trinkwasserleitung wurden separat ausgeschrieben und direkt vergeben. Hier hat die Unternehmung Gebrüder Fux den Zuschlag für ca. CHF 55'000.000 inkl. MwSt. erhalten.

Die Trinkwasserleitung wurde in einem dicht besiedelten Gebiet erstellt, der Unternehmer musste mit Kleingeräten arbeiten. Jeder Anwohner hatte die Möglichkeit, seinen Hausanschluss an die Trinkwasserleitung anzuschliessen. Die Kosten für einen allfälligen Anschluss an die Trinkwasserleitung wurde von jedem Anwohner selber bezahlt.

Die Arbeiten wurden abgeschlossen. Auch die Strassenquerung der Riedstrasse für den Zusammenschluss an die bestehende Hauptleitung wurde abgeschlossen.



BAUGESUCHE

Folgende Baugesuche sind in letzter Zeit auf der Gemeinde eingegangen oder bewilligt worden.



- **Sarbach Andreas**

Auswechseln Balkongeländer, Parz. 1440 / Plan 18, Balmatten

- **Schöttli Jürg**

Abänderungsgesuch: Um- und Anbau von bestehendem Stall/Scheune, Parz. 5376 und 5390 / Plan 52, Tennjen

- **Lorenz Pascal**

Erstwohnung: Neubau Einfamilienhaus, Parz. 3142 und 3148 / Plan 35, Riedacher

- **Truffer-Fux Selina**

Anbau eines Hühnerstalls, Parz. 3335 / Plan 36, Chäschermetten

- **Allenbach Simon**

Auswechseln Balkongeländer bei best. EFH, Parz. 1088 / Plan 15, Undre Stalu

- **Fux-Gsponer Willi**

Hangsicherung durch Böschungssteine Durchgang mit Steinplatten, Kies und Tritthöhe anpassen, Parz. 109 / Plan 5, Obers Dorf

- **Lauber Jonas**

Erstwohnung: Aufstockung und Anbau an bestehendes Wohnhaus, Parz. 2723 / Plan 30, Bodmen

- **Gruber Christian**

Bau Bienenhaus auf best. Stall, Parz. 2704 / Plan 30, Vordri Bodme

- **Schnidrig Peter**

Sanierung Bedachung, Parz 4982 / Plan 47, Jungen Süd

- **Schaller Beton AG**

Neubau mobile Siebanlage mit Terrainanpassung, Parz. 6717 / Plan 65, Holzgarten

- **Sezier Dieter**

Abänderungsgesuch: Neubau EFH / Gartenhaus, Parz. 7092 / Plan 6, Feld

- **Gruber Helmut**

Fassadenänderung, Auswechseln Fenster & Türen, Abbruch Balkon, Photovoltaik-Paneele, Parz. 207 / Plan 5, Obers Dorf

- **Anchieri Davide**

Sanierung Dach, ein Dachfenster neu einbauen und ein Dachfenster vergrössern, Parz. 2971 / Plan 33, Meiggern

- **Gruber Robert**

neuer Fassadenanstrich, neues Balkongeländer und auswechseln Fensterläden, Parz. 552 / Plan 6, Eye

- **Jossen Donat**

auswechseln Balkontüre und Fenster in Balkontüre umändern, Parz. 2657 / Plan 30, Vodri Bodme

- **Fux Josi**

Neubau Lager- und Umschlagplatz, Parz. 514 / Plan 6, Eye

- **Almendinger Remo**
Erdwärmesonden-Bohrung, Parz. 2129 / Plan 24, Vorderherbruggen
- **citius altius fortius AG**
Abänderungsgesuch: Umbau und Erweiterung Rest. Edelweiss und Wärmepumpe mit Erdsonde, Parz 578 und 971 / Plan 6, Riedmatten
- **Bregy Cathérine**
Dachsanierung, Parz. 332 und 337 / Plan 5, Unners Dorf
- **Tourismus- und Gewerbeverein St. Niklaus**
Anbringen einer Beschilderung "Tourismusbüro", Parz. 116 / Plan 5, Obers Dorf
- **Pollinger Reinhard**
Nachvollzug: Unterstand/Futterlager, Parz. 5074 / Plan 49, Sparren
- **Imboden Martin**
Neubau Holzlagerplatz und Gartentor, Parz. 1653 / Plan 6, Feld
- **Salt Mobile SA**
Umbau best. Kommunikationsanlage: Antennentausch und Ersatz Richtfunkantenne, ausserhalb Vermessung, Lowine
- **Burgener Franz**
Austausch Garagentor gegen ein elektrisches Rolltor, Parz. 134 / Plan 5, Obers Dorf
- **Biffiger Michel**
Gestaltung Umgebung mit Gartenhaus und Solaranlage, Parz. 3583, 3584 und 3585 / Plan 40, Stäruhüs
- **citius altius fortius AG**
Abänderungsgesuch: Umbau und Erweiterung Rest. Edelweiss und Wärmepumpe mit Erdsonde, Parz. 578 und 971 / Plan 6, Riedmatten
- **Andenmatten Werner**
Dachverglasung und vertikal rahmenlose Balkonverglasung, System Cover als Wind- und Wetterschutz und Metall-Glas-Dach fix, Parz. 1645 / Plan 6, Feld
- **Biffiger Reinhold**
Sanierung der Stützmauer, Parz. 3503 / Plan 38, Fugsstei
- **Fux Otto**
Austausch bestehende Dachfenster, Parz. 3194 / Plan 26, Lochmatte
- **Pfarrei Herbruggen**
Erstellung Kinderspielfeld, Parz. 1969 / Plan 23, Herbruggen
- **Bregy Cathérine**
Abänderungsgesuch: Umbau und Erweiterung Wohnung, Parz. 337 / Plan 5, Unneres Dorf
- **Haas Alexander**
Nachvollzug: Anbau Tankraum, Parz. 7049 / Plan 53, Tennjen
- **Schmidrig Nikolaus**
Ersetzen morsches Holz Balkon Süd und Erhöhung Geländer, Parz. 353 / Plan 5, Unners Dorf
- **Habli Karim**
Fassadenisolation, neues Balkongeländer, neue Fenster, Sichtschutz auf Balkon Ost, Neubau Garage, Abdeckung Grillplatz und neuer Autounterstand, Parz. 2824 / Plan 32, Rittinen
- **Lauber Joe-Alexander**
Abänderungsgesuch: Neubau EFH, Parz. 103 / Plan 5, Obers Dorf
- **Biffiger Meinrad**
Anbau an best. Gebäude, Parz. 3717 / Plan 40, Chappulu

VERSCHIEDENES

Altgemeinderats- treffen am 27. Mai 2017

Nach den letztjährigen Wahlen war es dieses Jahr wieder soweit - der neugewählte Gemeinderat lud alle Altgemeinderäte und deren Partner zu einem gemütlichen Samstag ein.

Mit einem Apéro im Burgerkeller wurde der Anlass eingeläutet. Anschliessend konnten sich die ehemaligen und jetzigen Gemeinderäte von einem leckeren Mittagessen im Spiegelsaal verwöhnen lassen. Beim gemütlichen Zusammensein konnte man sicher das eine oder andere interessante Gespräch führen.

Aber auch an Unterhaltung hat es nicht gefehlt. So haben Franziska Truffer und Karim Habli zwei Darbietungen zum Besten gegeben, bei denen viel gelacht wurde. An dieser Stelle möchten wir es uns nicht nehmen lassen, uns bei Franziska und Karim zu bedanken, dass sie sich die Zeit genommen haben. Zudem möchten wir uns auch bei allen Altgemeinderäten bedanken, die an dem Anlass teilgenommen haben. Wir hoffen, euch bei dem nächsten Treffen wieder begrüssen zu dürfen.





JuBla Zaniglas

Die JuBla Zaniglas zählt zurzeit 24 Leiter, davon sind drei Scharleiter (Summermatter Lisa-Maria, Jeiziner Annik und Schaller Janika). Jeden Monat treffen sich die Leiter zu einer Sitzung und planen pro Monat einen Anlass, in dem sie zusammen mit den Kindern etwas unternehmen (spielen, backen, basteln...). Ihr Highlight ist das alljährliche Sommerlager. Jedes Jahr unternehmen die Leiter gemeinsam mit den Jugendlichen eine achttägige Reise. Dieses Jahr unternehmen sie eine «Weltreise». Während dieser Reise ist es wichtig, dass sie nicht von der modernen Technik

und auch der gemütliche Abend am Lagerfeuer darf nicht fehlen. In der freien Natur können die Kinder viel spielen und zudem auch noch einiges lernen. Gemeinsam werden Zelte aufgebaut und zugleich lernen sie sich mit dem Kompass in der Umgebung zu orientieren. Um dies alles in die Praxis umzusetzen, unternehmen sie eine ganztägige Wanderung. Während des Lagers lernen die Kinder sich in eine Gruppe einzubringen, und es werden auch immer wieder neue Freundschaften geschlossen. In diesem Jahr verspricht es sie ins Zinal.



All die Arbeit der Leiter ist freiwillig, und es steckt sehr viel Herzblut dahinter. Da der Verein selbstfinanzierend ist, lassen sich die Leiter während dem Jahr vieles einfallen, um den Kontostand bei Laune zu halten.

Auch unterstützt der Verein die Gemeinde in verschiedenen Anlässen wie z.B. 1. Augustfeier, Nikolausevent etc. sehr stark. Jederzeit kann die Gemeinde auf die Hilfe des Vereins zählen. Für diesen Einsatz in der Gemeinde bedanke ich mich im Namen des gesamten Gemeinderates für diese Unterstützung.

gestört werden, und deshalb verzichten sie auf das Natel. Abgesehen von einer halben Stunde am Tag. Während des Lagers verbringen sie die meiste Zeit in der freien Natur. Die Leiter haben für jeden Tag ein Programm vorbereitet. Sie üben gemeinsam einen Lagertanz ein und schreiben einen Lagersong. Es finden verschiedene Sportwettkämpfe statt

Das Motto der JuBla lautet: Den Zusammenhalt der Kinder im Dorf zu stärken. Ihnen einige unvergessliche Stunden zu ermöglichen, von denen sie noch in 10 Jahren etwas zu berichten wissen. Kinderaugen zum Leuchten bringen. Wenn man an dem einen oder anderen Anlass der JuBla teilnimmt, kann man die strahlenden Kinderaugen sehen und wirklich sagen; Die JuBla Zaniglas lebt mit viel Herzblut ihr Motto.

INTERVIEW

von und über Zaniglas



Brantschen Paul

Adresse: Rittinen

Jahrgang: 1965

Berufstätigkeit: Physio/ Osteopath

Wo und wie bist du aufgewachsen?

Im Stock mit meinen Eltern Lydia und Adolf, sowie meinem Bruder Peter und meiner Schwester Heidi. Im gleichen Haus lebten auch noch die Grosseltern; Peter und Selina Fux. Das Miteinander der verschiedenen Generationen war schön und harmonisch. Für uns Kinder war das eine echte Bereicherung. Die Primarschule und zwei Klassen der Orientierungsschule besuchte ich in «Zaniglas». Danach absolvierte ich die Matura am Kollegium in Brig. Später folgte die Ausbildung zum Physiotherapeuten und danach zum Osteopathen. Der Sport (Fussball) war stets mein treuer Begleiter. Mit viel Leidenschaft rannte ich dem Ball hinterher.

Wie hat sich Zaniglas in deinen Augen seither verändert/entwickelt?

Ich denke nicht, dass sich unser «Zaniglas» extrem verändert hat. Wir haben das Glück in einem wunderschönen Bergtal zu wohnen, in dem viele Menschen ihr tägliches Brot verdienen. Das ist nicht selbstverständlich. Die Bevölkerungszahl ist relativ stabil, das Vereinsleben ist lebendig, und dem Kleingewerbe geht es auch ganz gut. Natürlich thront über allem die Scintilla AG. Viele Dinge die nicht selbstverständlich sind und zu denen wir Sorge tragen sollten.

Wie beschreibst du den / die typische(n) Zaniglas(er)(in)?

Bodenständig, heimatverbunden und liebt die Berge. Ein «Zaniglas» muss die Berge lieben, sonst wären wir schon lange weg. Übrigends unterscheidet sich ein «Zaniglas» wahrscheinlich nicht wesentlich von einem «Turtmänner», einem «Visper» oder einem «Berner». Am Ende der Tage sind wir Erdenbürger mit ähnlichen Sorgen, Freuden und Ängsten. Eine gewisse Durchmischung hat uns gut getan. Schaut doch die schönen Frauen an, um die uns die ganze Schweiz beneidet.

In welchen Vereinen machst du mit?

Tennisclub, Fussballclub, Querkultur, Pro Nikolai und Pro Alpe Jungen.

Was fehlt deiner Meinung nach in Zaniglas?

Für eine Berggemeinde in den Alpen sind wir von der Infrastruktur her sehr gut aufgestellt. Es fehlt uns an nichts. Versuchen wir das zu erhalten, offen zu sein für Neues und respektvoll miteinander umzugehen.

Welche Person schlägst du für ein nächstes Interview vor?

Pfarrer Rainer Pfammatter

Und welche Frage möchtest du dieser Person stellen?

Ich habe grossen Respekt vor Deiner Arbeit die Du in «Zaniglas» leistest. Mit viel Engagement und Leidenschaft. Auch deshalb frage ich mich manchmal, wie Du Dein humanitäres / christliches Fundament mit den wunderbaren Grundwerten unseres Religionsstifters in Einklang bringst, mit den nicht immer menschenfreundlichen Strömungen der rechtskonservativen Kirche. Ich hatte noch nie die Gelegenheit Dich das persönlich zu fragen. Darum wollte ich diese Gelegenheit nutzen, wie gesagt mit viel Respekt vor Deiner Arbeit.

AGENDA

Juli 2017

SA 01.07.	16. Gornergrat Zermatt Marathon / Öffnung Deponie Grosser Graben
DO 20.07.	Hl. Margareta, Kapellenfest Mattsand
SA 22.07. – 24.07.	JuBla-Lager
DI 25.07.	JuBla-Lager / Hl. Jakobus, Kapellenfest Schwiedern
MI 26.07. – 29.07.	JuBla-Lager

August 2017

DI 01.08.	Nationalfeiertag
SA 05.08.	Konzert Ried, MG Edelweiss SN / Öffnung Deponie Grosser Graben
SO 06.08.	Älplerfest Jungen / Raclettebummel MG Edelweiss SN & Kirchenchor SN
DI 15.08.	Mariä Himmelfahrt
MI 16.08.	Schulbeginn / Hl. Theodul, Kapellenfest Ried



September 2017

SA 02.09.	Öffnung Deponie Grosser Graben
SO 03.09.	Schalbettentag
SA 09.09.	Entalpung Jungen / Püürufäscht / Tag der offenen Tür Scintilla AG
DI 12.09.	Maria Namen Patronat Herbruggen
MI 13.09.	Spezialöffnung Deponie Grosser Graben
SO 17.09.	Eidg. Dank-, Buss- und Betttag / Brotbacken Pro Nikolai
SO 24.09.	Eidg. & Kant. Abstimmungen
MI 27.09.	Spezialöffnung Deponie Grosser Graben

Oktober 2017

SO 01.10.	Rosenkranzsonntag / Prozession zur Lourdes Grotte
SA 07.10.	Schafprämierung WAS / Lotto MG Edelweiss SN / GV Kirchenchor HE / Öffnung Deponie Grosser Graben
MI 11.10.	Spezialöffnung Deponie Grosser Graben
MI 18.10.	Spezialöffnung Deponie Grosser Graben
FR 27.10.	Hl. Simon & Hl. Judas, Kapellenfest Breitmatten
SO 29.10.	Start Winterzeit



TREFFEN MIT DER PARTNERGEMEINDE

Feldbrunnen – St.Niklaus

Unsere Partnergemeinde **Feldbrunnen - St.Niklaus** hat rund 960 Einwohner. Die Gemeinde besteht aus den beiden Ortsteilen Feldbrunnen und St.Niklaus. Nachbargemeinden von Feldbrunnen-St.Niklaus sind Solothurn, Rüttenen, Riedholz und Zuchwil.

Seit mehreren Jahren pflegen die beiden Dörfer eine lose Partnerschaft unter Gemeinden. Dies sicher aufgrund des gleichen Namens. Am Pfingstwochenende konnte die Gemeinde St. Niklaus den Gemeinderat von Feldbrunnen-St.Niklaus begrüßen. Nach einer kurzen Ansprache und Begrüssung der beiden Gemeindeoberhäupter unternahm man mit den Gästen einen Dorfrundgang, der mit einem Apéro im Burgerkeller abgeschlossen wurde. Am Montag stand die Besichtigung des Bergführermuseums im «Meierturu» auf dem Programm. Hier konnten die Gäste viel Wissenswertes über unser Dorf und die Geschichte erfahren. Anschliessend gingen die Gemeinderäte zusammen ins Ried, um hier ein Mittagessen zu geniessen.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde Feldbrunnen-St.Niklaus herzlich für das schöne Wochenende und freuen uns auf eine weitere gute Gemeindepartnerschaft.

Kontakt

sekretariat@st-niklaus.ch
www.st-niklaus.ch

☎ 027 955 25 00
🖨 027 955 25 05

